



Virginie Aladjidi & Emmanuelle Tchoukriel

## Mein großer Tieratlas

250 Tiere aus aller Welt

a.d. Französischen Ursula Bachhausen & Kristin Lohmann

Gerstenberg 2015 • 109 Seiten • 24,95 • ab 6 • 978-3-8369-5811-0



*Mein großer Tieratlas* ist genauso, wie man einen Tieratlas haben möchte: informativ, anschaulich und klar strukturiert. Zunächst ist der Band nach Kontinenten eingeteilt. Die einzelnen Kapitel differenzieren sich dann in Unterkapitel: Tiere an Land, Tiere in der Luft und Tiere im Wasser. Das erste Kapitel führt in die Tierwelt ein, zeigt, wie Tiere entstehen und in welchen Lebensräumen sie beheimatet sind. Anschließend folgen die einzelnen Kontinente. Eine Doppelseite informiert, welche Tiere zunächst in Europa an Land leben, um dann detailliert einzelne Tierarten zu beschreiben. So heißt es bspw. zu einem Eichhörnchen:

*Dieses Nagetier ist ein Einzelgänger. Beim Fressen sitzt es auf dem Boden oder in einer Baumkrone, denn es ist ein geschickter Kletterer. Das Eichhörnchen ernährt sich von Nüssen, Knospen, Eiern und Samen, die es zwischen den Vorderpfoten hält. Sein buschiger Schwanz ist genauso lang wie sein Körper. Die Ohren zieren, vor allem im Winterfell, Haarpinsel.*

Die farbigen Zeichnungen sind ansprechend gestaltet. Illustrationen haben den Vorteil, dass bestimmte Merkmale stärker betont werden können. Aber neben den Illustrationen und den informativen Steckbriefen überzeugt vor allem die Vielfalt der Tiere – von Lurchen bis Löwen –, die vorgestellt werden. Man bekommt gute Einblicke und der Band konzentriert sich bspw. nicht nur auf Säugetiere. Ein Glossar rundet das Buch ab.

Der Tieratlas ist für verschiedene Altersstufen konzipiert: Vorschulkinder können gut mit geübten Leserinnen und Lesern den Atlas betrachten, sich Steckbriefe vorlesen lassen und so eine neue Tierwelt entdecken. Kinder, die bereits lesen können, können den Tieratlas gut nutzen, um ihr Wissen zu vertiefen.

*Mein großer Tieratlas* ist eine wunderbare Entdeckungsreise durch die Welt der Tiere. Auch hier steht nicht der Gedanke der Nachhaltigkeit im Vordergrund, aber das Betrachten der Bilder weckt das Interesse an der Tierwelt und sensibilisiert. Das kann auch zum Nachdenken führen und zwar nicht nur bei den kindlichen Betrachterinnen und Betrachtern.